

Dr. Kurt Zielenziger,
Berlin-Schöneberg
Vorbergstrasse 15

Berlin, den 9. Januar 1925



Hochgeehrter Herr Geheimrat !

Mit verbindlichem Dank bestätige ich Ihre liebenswürdigen Zuschriften vom 31.12.1924 und 3.1.1925 und bin Ihnen besonders dankbar für die Zustimmung, die Sie meiner Biographie zuteil werden liessen und für die wertvollen Ergänzungen, die Sie dem Aufsatz noch beigefügt haben.

Das mir freundlichst überlassene Exemplar mit Ihren Anmerkungen sende ich Ihnen anbei nach Abschriftnahme mit bestem Dank zurück. Gleichzeitig bestätige ich Ihre Photographie, die ich bereits dem Verlage von R.L. Prager, zwecks Anfertigung eines Titelbildes, übergeben habe. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir dieses Bild, oder sollte dies nicht möglich sein, wenigstens ein anderes, allerdings mit Ihrer Unterschrift versehen, überlassen könnten.

Zur Fertigstellung der Bio- und Bibliographie bedarf ich jedoch noch einer Reihe von Angaben und bitte Sie, meine noch immer nicht befriedigte Neugier zu entschuldigen. Es ist meine Absicht, diesen Lebensabriss so genau wie möglich zu gestalten. Ich bitte Sie deshalb noch um eine Angabe über den Zeitpunkt Ihrer Vermählung, soviel ich weiss, haben Sie durch die Familie Ihrer Frau Gemahlin vielfache Beziehungen zu kaufmännischen, besonders auch zu englischen Häusern und Persönlichkeiten erhalten, die wohl auch für die Gestaltung Ihres Lebens von Einfluss waren. Soweit ich gehört habe, ist auch der Sohn in die Fuestapfen des Vaters getreten und hat inzwischen zum Dr. rer. pol. promoviert. Das mir mit Ihrem Schreiben vom 12. November gütigst übersandte Verzeichnis Ihrer Einzelaufsätze sende ich Ihnen heute nebst sämtlichen anderen Verzeichnissen und den beiden Zeitungsaufsätzen anbei zurück.

Eine Vergleichung mit der bereits von mir veröffentlichten Biographie und Ihrem Schriftenverzeichnis hat ergeben, dass es mir gelang, eine Reihe von Aufsätzen zu ermitteln, die Ihr Verzeichnis nicht enthält. ~~Trotz~~ sind mir bei sorgfältiger Durchsicht Ihres Verzeichnisses eine Reihe von Bedenken aufgestiegen und ich bitte Sie, beiliegendes Blatt einer genauen Durchsicht zu unterziehen. Ich beabsichtige nämlich, in der gedruckten Biographie nur

diejenigen Aufsätze zu erwähnen, die tatsächlich auch gedruckt erschienen, und nicht Manuskript geblieben sind. Dies scheint mir aber bei einigen der von Ihnen erwähnten Aufsätze der Fall zu sein; ebenso fehlen mir verschiedene Angaben über Daten, Erscheinungsort usw., für deren Ergänzung ich sehr dankbar wäre. -- Ebenso ist mir bei dem Verzeichnis der von Ihnen herausgegebenen Bücher nicht klar, ob es sich bei den Übersetzungen um den Namen der Übersetzer oder der Verleger handelt, ich vermute allerdings, dass es die Namen der Übersetzer sein sollen. Es wäre mir auch sehr lieb, wenn ich den Namen des Verlegers der betreffenden Übersetzungen erfahren könnte, um das Verzeichnis so genau wie möglich aufzustellen.

Gleichzeitig bitte ich Sie, sehr geehrter Herr Geheimrat, um die Angaben derjenigen Werke und Aufsätze, die sich in Vorbereitung befinden. In Ihrem Verzeichnis finde ich unter Nr. 128 einen Aufsatz erwähnt, "The Spiritual Bedrocks of America" J. Rumely. Ist dieser Aufsatz schon erschienen, und wo? Ich beabsichtige ferner, möglichst viel biographisches Material zusammenzutragen und die Rubrik ~~glosses D.~~ auf diese Weise zu vervollständigen. Sollten Ihnen infolgedessen Aufsätze oder Schriften mit biographischen Angaben bekannt sein, die mir entgangen sind, so wäre ich Ihnen für deren Angaben sehr dankbar. *Neuzeitungsaufsatz über die parlamentarische Tätigkeit des Herrn Walther v. J.*
Ich beabsichtige, zum Schluss noch ein Verzeichnis derjenigen Schriften zu geben, die sich auf Ihre Werke stützen, falls mir der Verleger noch soviel Zeit lässt, da es sich hierbei natürlich noch um eine besonders umfangreiche Arbeit handeln würde. Ich denke hierbei vornehmlich an die Werke Ihrer Schüler, z.B. Helander, Trautwein, Güttler usw.usw.

Anbei übersende ich Ihnen einen Abzug der von mir neu aufgestellten Bibliographie zu Ihrer gefl. Benutzung und erlaube mir ferner Ihnen, hochgeehrter Herr Geheimrat, ein Exemplar der vor kurzem in der gleichen Sammlung erschienenen Bio-Bibliographie von Lujo Brentano zu überreichen, damit Sie

Zz  89/11

sich überzeugen können, wie die von mir verfaßte Bio - Bibliographie
aussehen wird.

Indem ich Ihren weiteren Nachrichten mit dem grössten Interesse
entgegensehe, verbleibe ich in dankbarer Verehrung.

Ihr ganz ergebener

